

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

UBA/016/2016

der 16. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil**
- am Dienstag, dem 12.07.2016, 18:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land,
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrätin

Sojka, Michaela

Fraktion CDU

Golder, Barbara

Reinboth, Gerd

Ungvari, Johannes

In Vertretung für Herrn Ronneburger

Fraktion Die Linke. Altenburger Land

Keller, Katja

Klaubert, Jana

Fraktion SPD

Läbe, Hendrik

Scholz, Wolfgang

Fraktion Die Regionalen

Kühn, Steffen

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard

Herzmoneit, Bernd

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Schlegel, Wolfram

Schriftführung

Kaupe, Brigitte

Entschuldigt:

FDP (fraktionslos)

Heitsch, Hans-Jürgen

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Katzenberger, Claus

Scheidel, Daniel

Vorsitz:

Jana Klaubert

Schriftführung:

Brigitte Kaupe

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

| Tagesordnung: | Drucksachen Nr. |
|--|------------------------|
| 1 Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 24. Mai 2016 | |
| 2 Informationen, Allgemeines | |
| 3 Anfragen der Ausschussmitglieder | |
| 4 Anschluss der Ortsteile an die Bioabfallentsorgung der Städte des Landkreises Altenburger Land | IV/0077/2016 |

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

| | |
|--|------------------|
| 5 Vergabe von Beratungs- und Planungsleistungen zur Förderung des Breitbandausbaus im Landkreis Altenburger Land | V-WUBA/0026/2016 |
|--|------------------|

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 24. Mai 2016

Die Niederschrift wurde mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 2 Informationen, Allgemeines

Frau Sojka gibt eine Informationsbroschüre zu „25 Jahre Wismut“ im Umlauf. Die Bergbausanierung ist nach 25 Jahren jedoch noch nicht abgeschlossen. Sie hofft, dass auf Initiative der Umweltministerin auch der Bund bei der Sanierung in Rositz seiner Verantwortung gerecht wird.

Frau Sojka informiert die Anwesenden, dass am 11.07.16 die Kulturstaatsministerin Grütters und der Thüringer Kultusminister Hoff das Lindenau Museum besucht haben.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete des Landkreises, Volkmar Vogel, hat diesen Besuch angeregt. Frau Grütters hat die Möglichkeit der Förderung des Lindenau Museums im Rahmen von Bundesprogrammen angeregt. Dafür sind jedoch seitens des Freistaates Thüringen bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen. Frau Sojka spricht von einer Summe von ca. 5.000.000 € aus Förderprogrammen des Bundes. Wenn diese Förderung möglich sein sollte, könnte für das Museum auf EU-Fördermittel verzichtet werden.

EU-Fördermittel könnten dann für die Burg Posterstein beantragt werden, um den Verpflichtungen des Landkreises dort nachzukommen. Die Gemeinde bringt derzeit das Herrenhaus in Ordnung und hat dafür einen Kredit aufgenommen.

Vielleicht gelingt es gemeinsam das Areal in Posterstein analog dem Rittergut in Treben aufzuwerten.

Am 11.08.2016, 15:00 Uhr, ist die Thüringer Umweltministerin zur Einweihung der NATURA-2000-Station in Grünberg.

Frau Sojka übergibt den Anwesenden Unterlagen zu den neuesten Flüchtlingszahlen im Landkreis. Weitere Informationen dazu gibt es in der nichtöffentlichen Sitzung.

Herr Wenzlau informiert, dass das Gymnasium Schmölln in das Förderprogramm nach der Schulbauförderrichtlinie aufgenommen wurde und der Fördermittelantrag schnellstmöglich durch den Landkreis zu stellen ist. Die Grundschule Nobitz ist nicht ins Programm aufgenommen, hier muss eine neue Anmeldung (30.06.2017) erfolgen. Eine Übernahme des vorliegenden Antrages in das Jahr 2017 erfolgt nicht.

Frau Sojka hat den Anwesenden eine Karte mit dargestellten Einwohnerzahlen im Zusammenhang mit der anstehenden Gebietsreform im Landkreis übergeben. Es wird im Landkreis eine Bürgermeisterdienstberatung stattfinden, in der erklärt wird, was in der „Freiwilligen Phase“ der Gebietsreform seitens der Gemeinden getan werden kann.

Dazu werden auch die Fraktionsvorsitzenden eingeladen. In dieser Beratung wird nicht mehr über das „Ob“ der Gebietsreform, sondern nur über das „Wie“ diskutiert werden.

Es gibt dazu ein Gesetz und das Gesetz wird umgesetzt, so Frau Sojka.

Herr Reinboth wirft ein, dass es ein Bürgerbegehren gegen die Gebietsreform gibt und dieses abgewartet werden muss.

Frau Sojka legt fest, dass in der Dienstberatung mit den Bürgermeistern des Landkreises nur noch über das „Wie“ der Gebietsreform gesprochen werden wird.

Herr Reinboth gibt zu bedenken, dass es in der Beratung, wie auch in Hermsdorf, keine Antworten auf die Fragen der Bürgermeister geben wird.

Frau Klaubert bricht die Diskussion über die Umsetzung der Bürgermeisterdienstberatung ab, da diese kein Bestandteil des Ausschusses und somit nicht zielführend ist.

TOP 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Läbe schlägt vor, dass die Grundschule Nobitz durch die Ausschussmitglieder besichtigt wird. Dabei kann sich jeder ein Bild von der Schule machen.

Frau Klaubert nimmt den Vorschlag auf, über den Termin stimmen sich die Beteiligten ab.

IV/0077/2016

TOP 4 Anschluss der Ortsteile an die Bioabfallentsorgung der Städte des Landkreises Altenburger Land

Frau Sojka informiert über die Hintergründe, die zu dieser Informationsvorlage führten. Die Ortsteile der Städte sollen an die Bioabfallentsorgung angeschlossen werden. Dazu erreichte Sie eine Anfrage des Fraktionsvorsitzenden der Regionalen, Herrn Liefländer.

Die Einwohner der betroffenen Ortsteile wurden seitens des Abfallwirtschaftsbetriebes zur Bioabfallentsorgung angeschrieben. Sie sollten entscheiden, ob sie eine Bio-Tonne haben wollen oder nicht.

Herr Wenzlau ergänzt die Ausführungen. Eine Frage, die die Bürger interessiert ist die nach den Kosten. Die Kalkulation kann erst erfolgen, wenn feststeht, wieviel Ton-

nen mit welchem Aufwand zu entsorgen sind. Gegenwärtig haben mehr als 70% der Betroffenen geantwortet, 90% davon haben sich gegen eine Biotonne entschieden. Für Herrn Reinboth ist die Entscheidung gegen die Biotonne logisch. Frau Sojka legt dar, dass die Einwohner einer Stadt das Recht auf eine Biotonne haben, sie jedoch die Entscheidung gegen eine solche durchaus nachvollziehen kann. Herr Kühn kennt dieses Schreiben. Er vertritt die Meinung, dass in einem solchen Schreiben die zu erwartenden Kosten aufgeführt sein sollten. Das Recht der Betroffenen, bei der Behörde nachzufragen, sollte nicht eingeschränkt werden, wie aus dem erwähnten Brief gefolgert werden konnte.

Herr Kühn fragt nach der Sperrmüllentsorgung in den Gemeinden, obwohl es nicht zum Inhalt dieser Vorlage gehört.

Die Sperrmüllabholung in den Gemeinden erfolgt ab 01.01.2017 auf Anfrage der Betroffenen.

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung.

V-WUBA/0026/2016

TOP 5 Vergabe von Beratungs- und Planungsleistungen zur Förderung des Breitbandausbaus im Landkreis Altenburger Land

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 26:

Der Ausschuss beschließt die Vergabe der Planungs- und Beratungsleistungen nach Angebotseinholung auf der Grundlage der Leistungsanforderung sowie auf Grundlage zur Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ mit einem Festpreis inkl. Nebenkosten von Brutto 29.869,00€ an die Firma MRK MEDIA AG, Aufsichtsratsvorsitzende Imke Germann, An der Frauenkirche 12, 01067 Dresden.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Altenburg, den 19.08.16

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jana Klaubert
Ausschussvorsitzende

Brigitte Kaupe
Mitarbeiterin FD 32